



MARVIN FLATTEN MdB

► Liebe Freundinnen und Freunde,

seit meiner Schulzeit bin ich politisch aktiv und engagiere mich kommunalpolitisch in meiner Heimatstadt Dietzenbach. Begonnen hat dieses Engagement im Jahr 2008 mit dem Beitritt zur Jungen Union. Meinen JU-Stadtverband durfte ich einige Jahre als Vorsitzender begleiten und bin anschließend zum Ehrenvorsitzenden gewählt worden, darauf bin ich stolz und fühle mich der Jungen Union bis heute sehr verbunden. In die CDU bin ich 2009 eingetreten und habe kurz darauf als Kandidat bei der Kommunalwahl 2011 kandidiert. Seitdem bin ich mit einer kleinen Unterbrechung Stadtverordneter in meiner Heimatstadt. Des Weiteren bin ich stellvertretender Parteivorsitzender der CDU Dietzenbach. Bei der Landtagswahl 2018 durfte ich als Ersatzkandidat Ismail Tipi kandidieren. Durch seinen viel zu frühen Tod habe ich die traurige Pflicht in dieser Funktion angenommen und bin seit dem 6. Februar 2023 in den Hessischen Landtag für den Wahlkreis Offenbach-Land II nachgerückt.

Die Schule habe ich 2009 mit dem Abitur abgeschlossen. Anschließend habe ich an der Johann-Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt Wirtschaftswissenschaften studiert und das Studium mit dem Bachelor of Science erfolgreich beendet. Seit dem Studium arbeite ich in einer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerbera-

tungsgesellschaft und bin dort im Bereich der kommunalen Jahresabschlussprüfung tätig.

Ich bin mit meiner Frau Nicole verheiratet und stolzer Vater einer kleinen Tochter.

Ich möchte Sie herzlich dazu einladen mich anzusprechen, zögern Sie bitte nicht, wenn Sie ein Anliegen haben.

Ihr Marvin Flatten

INHALT

- Vorstellung Marvin Flatten
- Nachruf Ismail Tipi
- Masterplan Kultur
- Reform des öffentlich-rechtlichen-Rundfunks
- Individuelle Förderung an Schulen



Sehr geehrte Damen und Herren,

die letzten Wochen waren in vielerlei Hinsicht schmerzlich und einschneidend. Ganz aktuell sind unsere Gedanken nach den schweren Erdbeben in der Türkei und Syrien bei den Opfern und Betroffenen dieser verheerenden Naturkatastrophe. Viele Hessinnen und Hessen haben Angehörige und Freunde in der Region. Viele verbinden ganz persönliche Schicksale mit dieser unsagbaren Tragödie. Ihnen allen gilt unser tief empfundenes Mitgefühl und unsere Solidarität.

In diesen Tagen jährt sich außerdem erstmals der Beginn der russischen Invasion in die Ukraine, der bis heute vielen tausend Menschen das Leben gekostet hat. Der völkerrechtswidrige Angriff Russlands am 24. Februar markiert eine tiefe Zäsur für Europa und die gesamte globale Gemeinschaft. In unsere Hoffnungen und Gebete für ein baldiges Ende dieses abscheulichen Krieges schließen wir deshalb gerade in diesen Tagen all jene Menschen ein, die um ihr Leben, ihre Familie, Freunde sowie ihre Heimat fürchten. Sie sollen wissen, wir stehen weiter fest an ihrer Seite! Gleichzeitig werden wir alles dafür tun, dass wir in Hessen die vielfältigen Folgen des Krieges gemeinsam bewältigen und so stabil und sicher durch diese herausfordernden Zeiten kommen wie bisher. Gerne würden wir noch mehr tun. Aber an vielen Stellen zieht sich der Bund aus seiner Verantwortung und zwingt uns, seine Ausfälle mit Geldmitteln zu kompensieren, die wir sonst für andere Vorhaben zur Verfügung hätten. So wurden z.B. die Mittel für die Sprach-Kitas vom Bund gestrichen. Ebenso hat er die Zuweisungen für die Versorgung von Flüchtlingen gegenüber der Vorgängerregierung halbiert. Und das in diesen Zeiten! 200 Mio. Euro müssen wir jährlich für die Umsetzung weiterer Maßnahmen auf Bundesebene in die Hand nehmen wie z.B. für das neue Wohngeld oder das 49-Euro-Ticket.

Hessen steht in diesen Tagen auch für die Opfer und Hinterbliebenen der Anschläge von Hanau und Volkmar zusammen. Auch diese unfassbaren Tragödien, die nach wie vor schwer zu begreifen

sind, werden uns immer Mahnung dafür sein, dass die Prinzipien und Werte unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung keine Selbstverständlichkeit sind und jeden Tag aufs Neue verteidigt werden müssen. In unserer Gesellschaft darf nie Platz sein für Menschen, die sich von Hass leiten lassen und Gewalt als Mittel der Auseinandersetzung begreifen. Wir dürfen nicht zulassen, dass sie Angst und Zwietracht in unserer Gesellschaft säen. Wir sind stärker, weil unsere Gemeinschaft auf Vertrauen und Miteinander beruht. In dieser Überzeugung darf ich Sie in unserer heutigen Ausgabe begrüßen.

Im Plenum haben wir u.a. noch einmal deutlich gemacht, warum wir für die individuelle Förderung unserer Kinder und ein hohes Leistungsniveau eintreten und dabei auf Schulvielfalt statt Einheitsschulen setzen. Außerdem haben wir unser Gesetz zur Stärkung der Nahmobilität eingebracht, mit dem wir diesen Mobilitätsbereich weiter stärken und seine Bedeutung auch zur Reduzierung der CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich weiter hervorheben wollen. Mehr zu diesen und weiteren wichtigen Themen der Plenarwoche erfahren Sie in unseren heutigen Beiträgen.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen und an unseren ehemaligen Kollegen und Freund Ismail Tipi erinnern. Dass Politik und alles andere manchmal zur Nebensache wird, mussten wir leider am 3. Februar erfahren. Nach schwerer Krankheit ist unser Freund und Kollege im Alter von nur 64 Jahren leider viel zu früh von uns gegangen. Wir, seine Fraktion, vermissen ihn sehr und werden ihn immer in bleibender und dankbarer Erinnerung behalten. Er wird immer ein Teil dieser Fraktion bleiben und nie vergessen sein.

Trotz dieser sehr traurigen Nachricht wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

► Nachruf auf Ismail Tipi

Ines Claus und Holger Bellino

Tief betroffen, fassungslos und unendlich traurig haben wir als Fraktion am 4. Februar vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Kollegen und Freundes Ismail Tipi erfahren. Mit nur 64 Jahren ist er nach schwerer Krankheit verstorben. Ismail Tipi war über drei Wahlperioden ein prägendes und nicht wegzudenkendes Mitglied unserer Landtagsfraktion. Er war mit Leib und Seele Abgeordneter und setzte sich 7 Tage die Woche zum Wohle der Menschen in unserem Land mit großer Energie und Sachkompetenz ein. Wir werden ihn als Teil unserer Fraktionsfamilie immer in sehr freundschaftlicher Erinnerung behalten und vor allem seine Mitmenschlichkeit und seinen Humor sehr vermissen.





▶ Wer zukunftsfähig sein will, muss auf Reformbedarf reagieren

Eva Kühne-Hörmann, medienpolitische Sprecherin

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist ein wichtiges Element unserer Demokratie und bedeutender Impulsgeber für den demokratischen Diskurs in unserem Land.

Gerade in Zeiten, in denen Informationen, Meinungen und Nachrichten vor allem im digitalen Raum nachgefragt und diskutiert werden, muss der öffentlich-rechtliche Rundfunk ein Gegengewicht zu „Fake-News“, Polarisierung und Falschinformationen sein. Dazu muss er sich zukunftsfähig aufstellen und braucht die Akzeptanz und das Vertrauen der Bevölkerung. Denn nicht nur die Vorkommnisse beim rbb haben gezeigt, dass es Reformbedarf und Schwachstellen gibt.

Ich freue mich deshalb, dass wir mit dem 3. Medienänderungsstaatsvertrag zur Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

einen ersten wichtigen Schritt einleiten, das Profil des öffentlich-rechtlichen Rundfunks schärfen, auf die veränderte Mediennutzung eingehen und die Aufsichtsgremien sowohl in den Bereichen der Finanzkontrolle als auch des Qualitätsmanagements stärken. Diesen Weg zur Reform von Auftrag und Struktur des öffentlich-rechtlichen Rundfunks wollen wir nun konsequent forstsetzen.

„Der öffentlich-rechtliche Rundfunk muss sich zukunftsfähig aufstellen und braucht die Akzeptanz und das Vertrauen der Bevölkerung.“



▶ Individuelle Förderung und Qualität im Fokus

Dr. Horst Falk, bildungspolitischer Sprecher

Jedes Talent soll entdeckt und jede Begabung gefördert werden – von jenen mit spezifischen Förderbedarfen bis hin zu besonders leistungsstarken oder hochbegabten Schülerinnen und Schülern. Deshalb muss sich eine erfolgreiche und gerechte Bildungspolitik auch an jedes Kind richten. Hierfür braucht es individuelle Förderung und eine hohe Unterrichtsqualität. Die hessischen Schulen bieten hierfür bereits gute Voraussetzungen, bspw. mit der Wahlfreiheit zwischen verschiedenen Schulformen, im Bereich der multiprofessionellen Arbeit, der sozialindizierten Ressourcenzuweisung oder im Rahmen gezielter Deutschfördermaßnahmen im Grundschulbereich.

Um unsere Lehrkräfte zu entlasten und ihnen mehr Raum für die eigentlichen pädagogischen Kerntätigkeiten zu geben, unterstützen wir sie mit zusätzlichen Stellen über die Grundunterrichtsversorgung hinaus. Dazu zählen auch 2.955 Stellen zur Förderung von Kindern zugewanderter Eltern, zum Beispiel für die Bildung von Deutschsprachintensivklassen und die anschließende Deutschsprachförderung sowie 980 Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte, die Schülerinnen und Schüler in ihrer allgemeinen und schulischen Entwicklung unterstützen. Gleichzeitig stärken und fördern wir mit Projekten wie der „Digitalen Drehtür“ Schülerinnen und Schüler mit spezifischen Begabungen ergänzend zum Regelunterricht. Die individuelle Förderung

„Die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler ist das Leitprinzip des hessischen Bildungswesens, heute und in Zukunft.“



Die individuelle Förderung ist und bleibt das Leitprinzip des hessischen Bildungswesens, heute und in Zukunft.

► Nachruf Ismail Tipi



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Mit Ismail Tipi verlieren wir einen besonderen Menschen, einen guten Freund und Weggefährten. In den vielen Traueranzeigen, Nachrufen und den Reden auf seiner bewegenden Trauerfeier wurden Ismails politische Erfolge auf kommunaler Ebene und seine Arbeit als Abgeordneter im Hessischen Landtag gewürdigt. In seinen zahlreichen Funktionen war Ismail über alle Maße engagiert und weit über seinen Wahlkreis hinaus omnipräsent. Er liebte die Begegnungen mit Menschen und war stets darin bestrebt, alle Einladungen, Termine und Veranstaltungen wahrzunehmen, ganz gleich zu welcher Uhrzeit oder an welchem Ort. Sein außergewöhnlicher Lebensweg hat zu den Schwerpunkten seiner politischen Arbeit geführt, die er voller Überzeugung und mit Nachdruck vertreten hat.

Ich selbst habe Ismail 2010 kennengelernt, kurz nachdem er Mitglied des Hessischen Landtags geworden ist und ich mein Abitur gemacht habe. Ich hatte das Glück, seit diesem Tag viel Zeit mit

ihm zu verbringen. Er hat die Menschen mit seiner freundlichen und verbindlichen Art auf seine Seite gezogen, sein Interesse für die Anliegen seiner Mitmenschen war immer ernst gemeint und nie gespielt. Ihn bei seiner politischen Arbeit zu begleiten, war für mich persönlich inspirierend und hat mich als junger Mensch, der am Anfang seines politischen Engagements stand, nachhaltig geprägt. Ich werde ihm immer von Herzen dafür dankbar sein, dass er mir ein guter Ratgeber war, mir seine Zeit geschenkt hat und ein guter Freund gewesen ist.

Ismail ist viel zu früh von uns gegangen und er hinterlässt eine große Lücke in unseren Reihen und in unseren Herzen.

Ihr Marvin Flatten

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

☎ 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552

✉ cdu-fraktion@ltg.hessen.de

🐦 [cdu_hessen](https://twitter.com/cdu_hessen)

📘 [cduhessen](https://www.facebook.com/cduhessen)

📷 [cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)